

(Eine interessante „Feldpostkarte“) aus Leder als Taschennecessaire mit praktischer Inneneinrichtung (Spiegel, Schreibtisch, Nagelfeile, Handschuhknöpfler, Bleistift) als bleibendes Andenken an das Kriegsjahr 1914 bringt der „Witwen- und Waisenfonds der gesamten bewaffneten Macht“ zum Preise von zwei Kronen auf den Markt. In dieser Feldpostkarte sind auch Begünstigungs-Anweisungen leistungsfähiger Wiener Firmen aller Branchen, welche bei Abgabe des betreffenden Baus 5 Prozent, 10 Prozent und auch 25 Prozent Nachlässe gewähren, enthalten. Ueberdies liegt in jedem 500. Stück eine Anweisung auf 50 Kronen für einen selbst zu wählenden Wareneinkauf bei. Diese Prämien-Anweisung wird von den betreffenden Firmen voll eingelöst. Jeder Käufer einer solchen Feldpostkarte, welche in allen Geschäften und Trafiken erhältlich ist, trägt zur Stärkung des „Witwen- und Waisenhilfsfonds“ für die Unterstützung der Angehörigen nach gefallenem Soldaten bei, dem das Erträgnis aus dem Verkaufe der zur Verfügung gestellten 100.000 Stück dieses ebenso hübschen als praktischen Geschenkartikels zufällt. Bestellungen werden in der Zentralkasse des „Witwen- und Waisenhilfsfonds“, 1. Bezirk, Schwarzenbergplatz 1, I. u. I. Militärkasino, dankend entgegengenommen.